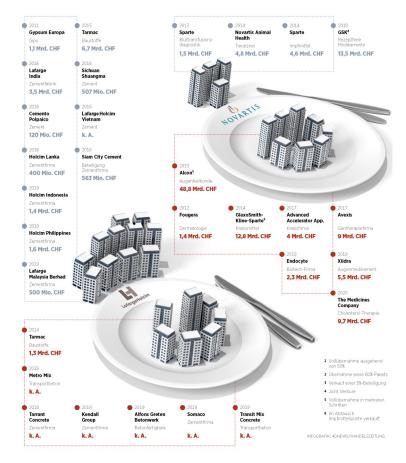


Fusionen und Übernahmen Auch 2019 kauften Schweizer Konzerne wie Nestlé oder Roche wie wild Firmen zusammen. Das waren die Deals.

# Hunger nach mehr





ROBERTO STEFANO

3,5 Mrd. CHF

och sind 2020 erst wenige Wochen vergangen, und schon vermeldet der Versicherungskonzern Helvetia die Übernah-me von 70 Prozent der Aktien des spanischen Versicherers Caser. Mit diesem Deal stärke die Gruppe ihre Stellung auf der iberischen Halbsubstanziell heiset es hei der Helvetia Substanziell ist auch der Kaufpreis, den das Unternehmen für den spanischen Versicherer aufwirft: 780 Millionen Euro. Im Voriahr wäre der Deal damit die siebtgrösste hiesiges Unternehmen gewesen (siehe Tabellen).

Auch wenn 2019 die Übernahme- und Fusionsaktivitäten (Mergers & Acquisitions, M&A) mit gefehlt. «2019 war kein Boom-Jahr», fasst Möckli Schweizer Beteiligung markant zurückgegangen sind, scheint der Hunger nach Leckerbissen in Form von attraktiven Gesellschaften aus dem Ausland noch lange nicht gestillt. Für den Einbruch der M&A-Transaktionen im vergangenen Jahr gibt es mehrere Erklärungen.

Eine davon ist das global angespanntere Wirt-schaftsklima. «2019 haben wir eine deutlichere Zuinsel und erhöhe ihre europäischen Aktivitäten rückhaltung seitens der Unternehmen festgestellt - nicht nur in der Schweiz sondern in ganz Euro-

gekommen. Zudem hätten die grossen Abschlüsse

2,6 Mrd. CHI

## Gefrässige US-Unternehmen

Dies gilt auch auf globaler Ebene. Gemäss den Zahlen des Research-Unternehmens Dealogic erfolgten im vergangenen Jahr Transaktionen in der Höhe von insgesamt 3,8 Billionen Dollar. Gegen-über 2018 entspricht dies einem Rückgang um 1 Prozent, Besonders gefrässig waren 2019 die Unternehmen in den USA wo das M&A-Volumen um

von der Fusion der Luftfahrtsparten von United Technologies und Raytheon für schuldenbereinigt 86,2 Milliarden Dollar und vom Kauf des Krebsspe-zialisten Celgene durch den US-Pharmagiganten Bristol-Myers Squibb für 84 Milliarden Dollar, Am meisten Unternehmen wurden in den Sektoren Technologie und Gesundheitswesen einverleibt.

«Angesichts der positiven Wirtschaftsentwick lung und des anhaltenden Aufwärtstrends an der Börsen überrascht der Rückgang im M&A-Markt wobei 2018 ein Rekordjahr war», sagt Möckli. Nach wie vor sei sehr viel Liquidität im Markt vorhanden

erklärt der M&A-Experte. Wenn also nur das Filet einen Hochgenuss versprach, die Beilagen aber nicht zu überzeugen wussten, kam es in vielen Fäl-len nicht zu einem Abschluss. Hier machte sich die erhöhte Risikoaversion bemerkbar, die aufgrund der zunehmenden Unsicherheiten infolge des Handelskonflikts zwischen den USA und China oder de Brexit in Europa aufgekommen waren.

Die Kauf- und Fusionsaktivitäten der Schweizer Big Shots allerdings haben die veränderten Rah-menbedingungen nur wenig beeinträchtigt. Ein Blick in die Statistik der vergangenen Jahre zeigt,

jedoch die sogenannten Megadeals mit Volumina von über 10 Milliarden Franken. Die Ausnahme: der Verkauf des Skin-Health-Geschäfts von Nestlé an ein Konsortium unter der Führung von EQT Partners aus Schweden für 10,2 Milliarden Franken. «Vielfach handelte es sich bei den Deals im Jahr 2019 um Fokussierungs- und Ergänzungs-transaktionen», erklärt Möckli.

Entgegen der verbreiteten und auch gefürchte-ten Annahme, dass hiesige Unternehmen reihenweise in die Hände von ausländischen Investoren fallen waren die Schweizer Käufer auch im vergangenen Jahr wieder in der Überzahl – im Vergleich zu 2018 sogar noch deutlicher. So traten in den dass der Übernahmehunger von Firmen wie No-vartis oder Nestlé insgesamt konstant geblieben ist. Unterlin Gegensatz zu den Vorjahren fehlten diesmal nehmen als Käufer auf, während uur 33 Prozent zur

Vorjahr lag der Wert noch bei 42 respektive 31 Prozent. Besonders in Westeuropa verschaffen sich die hiesigen Firmen gemäss einer Studie des Beratungsunternehmens KPMG auf diesem Weg vermehrt einen Marktzugang. Gemessen an der Zahl der Transaktionen kam es 2019 hierzulande in den Sektoren IT, Medien und Telekom mit 128 vor Chemie, Bau und Rohstoffe mit 115 sowie Finanzdienstleistungen mit 102 zu den meisten Abschlüssen, Volumenmässig war dagegen im

men in den vergangenen Jahren an Attraktivität eingebüsst haben und deshalb nicht mehr ins Visier von hungrigen Konzernen geraten, teilt

Zielscheibe von ausländischen Firmen wurden. Im M&A-Experte Möckli nicht. «Es gibt nach wie vor ein Angebot zu lancieren sich lohnt», ist er über-zeugt. Zu denken sei hier vor allem an KMU, be denen in den kommenden Jahren immer wieder Nachfolgelösungen anstehen. Für 2020 scheiner die Aussichten jedenfalls gut – es sei denn, der M&A-Markt habe eine Entwicklung vorweggenom men, die an der Börse noch folgen könnte. «Bishe zeigten die beiden Bereiche eine parallele Entwick lung: Wenn es an der Börse aufwärts ging, boomte Healthcare-Bereich mit 30,357 Milliarden Franken am meisten los.
Die Befürchtung, dass die Schweizer Untermeh-negative Auswirkungen auf das M&A-Geschäft.

# ▶ ÜBERNAHMEN MIT SCHWEIZER BETEILIGUNG 2019

Übernommenes Unternehmen	Käufer	Land	Branche	Transaktions- preis (in Mio. Fr.)
Skin Health Geschäft von Nestlé SA	Konsortium geführt von EQT Partners AB und Abu Dhabi Investment Authority	SE /	Healthcare	10200
Panalpina Welttransport Holding AG	DSV A/S	DK	Transport und Logistik	4726
Reassure Group PLC von Swiss Re AG	Phoenix Group Holdings PLC	UK	Finanzdienstleistungen	4200
US-Speiseeisgeschäft von Nestlé SA	Froneri Ltd.	UK	Konsumgüter und Detailhandel	3890
Gategroup Holding AG	RRJ Capital	HK	Konsumgüter und Detailhandel	2788
Luxoft Holding Inc	DXC Technology Company	US	IT, Medien und Telekom	1860
Philippinische Aktivitäten von Lafarge Holcim Ltd	San Miguel Corporation	PH	Chemie, Bau und Rohstoffe	1800
Masterbatches-Geschäft von Clariant AG	Polyone Corp.	US	Chemie, Bau und Rohstoffe	1471
2800 Antennenmasten von Salt Mobile SA	Cellnex Telecom SA	ES	IT, Medien und Telekom	797
Agta Record AG	Assa Abloy AB	SE	Chemie, Bau und Rohstoffe	566

## Übernahmen von ausländischen Eirmen durch Schweizer Unternehmer

obernammen von auslandischen Firmen durch Schweizer Onternenmen								
Käufer	Übernommenes Unternehmen	Land	Branche	Transaktions- preis (in Mio. Fr.)				
Novartis AG	The Medicines Company	US	Healthcare	7305				
Roche Holding AG	Spark Therapeutics Inc.	US	Healthcare	4250				
Viagogo AG	Stub Hub Inc.	US	Übrige Dienstleistungen	4039				
Novartis AG	Medikament Xiidra von Takeda Pharmaceutical Company Limited	JP	Healthcare	3459				
Sika AG	Parex Group SA	FR	Chemie, Bau und Rohstoffe	2500				
Chubb Limited	Huatai Insurance Group Co. Ltd.	CN	Finanzdienstleistungen	1047				
Ineos AG	Nordamerikanische Cristal-Titandioxid- Geschäftssparte von Tronox Holdings plc	US	Chemie, Bau und Rohstoffe	701				
Jacobs Holding AG	North American Dental Group LLC	US	Healthcare	647				
Temenos AG	Kony Inc.	US	Finanzdienstleistungen	549				
Bâloise-Holding AG	Fidea NV	BE	Finanzdienstleistungen	544				

## Übernahmen von Schweizer Firmen durch Schweizer Unternehmen

Käufer	Übernommenes Unternehmen	Branche	Transaktions- preis (in Mio. Fr.)
Alpiq Holding SA	EOS Holding SA und Primeo Energie AG	Energie und Versorgung	1692
Cashgate AG	Cembra Money Bank AG	Finanzdienstleistungen	277
Générale Beaulieu Immobilière SA	Infracore SA	Healthcare	197
3 Plus Group AG	CH Media Holding AG	IT, Medien und Telekom	160
Schulthess Maschinen AG	HC Holding Eta AG	Industrie	150

 Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 489 Übernahmen von Schweizer Firmen durch hiesige men statt. In der Tabelle sind nur jene Deals aufgeführt, für die ein Transaktionspreis